

Allgemeine Einkaufsbedingungen -AEB – Stand: 04/2024

der

VePa - Vertical Parking GmbH

Sitz: Schleißheimer Str. 98, 80797 München | Geschäftsführung: Simon Schubnell, David Schön |
Handelsregister: Amtsgericht München, HRB 266193

§ 1 Allgemeine Bestimmungen – Geltungsbereich

1.1 Unsere Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Lieferanten erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichender Bedingungen des Lieferanten die Lieferung des Lieferanten vorbehaltlos annehmen oder diese bezahlen.

1.2 Alle Vereinbarungen, die zwischen uns und dem Lieferanten zwecks Ausführung dieses Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich niederzulegen. Die Übermittlung per E-Mail wahrt das Schriftformerfordernis.

1.3 Unsere Einkaufsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern gemäß § 310 Abs. 1 BGB.

1.4 Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch für alle künftigen Lieferungen und Leistungen an uns bis zur Geltung neuer Einkaufsbedingungen.

§ 2 Angebot – Vertragsschluss

2.1 Der Lieferant ist verpflichtet, unsere Bestellung unverzüglich, d.h. ohne schuldhaftes Zögern, durch Rücksendung einer mit Firmenstempel, Unterschrift und Datum versehenen Zweitschrift der Bestellung als Auftragsbestätigung anzunehmen.

2.2 An Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor; sie dürfen Dritten ohne unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung nicht zugänglich gemacht werden. Sie sind ausschließlich für die Fertigung auf Grund unserer Bestellung zu verwenden; nach Abwicklung der Bestellung sind sie uns unaufgefordert zurückzugeben. Dritten gegenüber sind sie geheim zu halten, insoweit gilt ergänzend die Regelung von § 9 Abs. (5).

2.3 Bemusterungen, Kostenvoranschläge und Angebote des Lieferanten sind für uns kostenlos, es sei denn es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. Kostenvoranschläge sind verbindlich.

§ 3 Preise – Zahlungsbedingungen

3.1 Vereinbarte Preise verstehen sich ausschließlich der gesetzlich festgelegten MwSt.

3.2 Der in der Bestellung ausgewiesene Preis ist als Festpreis bindend. Die Preise verstehen sich, sofern keine besonderen schriftlichen Vereinbarungen getroffen sind, DDP Lieferadresse (INCOTERMS 2020), einschließlich Verpackung und sonstiger Fracht- Zoll- und Demurragekosten ein. Sind Montage- und Inbetriebnahme Leistungen vertraglich vereinbart, so gelten auch für diese Leistungen die Festlegung auf einen Festpreis als bindend.

3.3 Rechnungen können wir nur bearbeiten, wenn diese – entsprechend den Vorgaben in unserer Bestellung – die dort ausgewiesene Bestellnummer, das Datum der Bestellung, Lieferscheinnummer, VePa – Identnummer, das Ursprungsland sowie ggf. die Zolltarifnummer angeben; für alle wegen Nichteinhaltung dieser Verpflichtung entstehenden Folgen ist der Lieferant verantwortlich, soweit er nicht nachweist, dass er diese nicht zu vertreten hat.

3.4 Wir bezahlen, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, den Kaufpreis innerhalb von 14 Tagen, gerechnet ab Lieferung und Rechnungserhalt, mit 3% Skonto, innerhalb von 30 Tagen mit 2% Skonto oder

innerhalb 60 Tagen nach Rechnungserhalt netto. Schuldet der Lieferant eine Leistung mit Montage und Inbetriebnahme, so sind die Zahlungen an einen Zahlungsplan gebunden. Der Zahlungsplan ist schriftlich zu vereinbaren und festzulegen.

3.5 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen uns in gesetzlichem Umfang zu.

3.6 Die Abtretung von Forderungen des Lieferanten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Bestellers. Ziffer 9 dieser Bedingung und § 354a HGB bleiben unberührt. Zur Aufrechnung mit Gegenforderungen ist der Lieferant nur berechtigt soweit die Gegenforderung von uns anerkannt oder sie rechtskräftig festgestellt wurde.

§ 4 Lieferung

4.1 Die in der Bestellung angegebenen Liefertermine und Lieferfristen sind bindend.

4.2 Der Lieferant ist verpflichtet, unseren Einkauf unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn Umstände eintreten oder ihm erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass die vereinbarte Lieferzeit nicht eingehalten werden kann.

4.3 Im Falle des Lieferverzuges sind wir berechtigt, pauschalierten Verzugsschaden in Höhe von 1 % des Lieferwertes pro vollendeter Woche zu verlangen, jedoch nicht mehr als 5 % des Gesamtauftragswertes. Weitergehende gesetzliche Ansprüche (Rücktritt und Schadenersatz statt der Leistung) bleiben vorbehalten. Verlangen wir Schadensersatz, steht dem Lieferanten das Recht zu, uns nachzuweisen, dass infolge des Verzuges gar kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist.

4.4. Vorzeitige Lieferungen oder Leistungen (auch in Teilen) dürfen nur mit unserem vorherigen schriftlichen Einverständnis vorgenommen werden.

4.5. Falls Waren bestellt werden und der Lieferant den Transport beauftragt, muss die Transportversicherung durch den Lieferanten abgeschlossen werden.

§ 5 Gefahrenübergang – Dokumente – Mengen

5.1 Die Lieferung hat, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, geliefert verzollt entsprechend DDP (INOCOTERMS 2020) an den in der Bestellung ausgewiesenen Lieferort zu erfolgen.

5.2 Der Lieferant ist verpflichtet, auf allen Versandpapieren und Lieferscheinen exakt unsere Bestell- und Identnummer anzugeben; unterlässt er dies, so sind die dadurch entstehenden Verzögerungen in der Bearbeitung nicht von uns zu vertreten. Wir behalten uns vor, bei Nichtbeachtung von unserem Recht der Annahmeverweigerung Gebrauch zu machen und Ihnen alle daraus entstehenden Kosten zu belasten.

5.3 Wir übernehmen nur die von uns bestellten Mengen oder Stückzahlen. Über- und Unterlieferungen sind nur nach getroffener Absprache mit dem uns zulässig. Wir behalten uns vor, im Falle von Mehrlieferungen, die zu viel gelieferte Ware auf Kosten und Gefahr des Lieferanten zurückzusenden.

5.4 Für Stückzahlen, Gewichte und Maße sind, soweit nicht die Zeichnungsgewichte herangezogen werden, die von uns bei der Wareneingangskontrolle ermittelten Werte maßgebend. Dem Lieferanten obliegt es, einen gegenteiligen Nachweis zu führen.

5.5 Für Leistungen die Montage- und Inbetriebnahme-Leistungen beinhalten, erfolgt der Gefahrenübergang erst nach erfolgter Inbetriebnahme und erfolgter Abnahme. Zur erfolgreichen Abnahme gehört die gemeinsam festgestellte Abnahme. Weiterhin gehört zur erfolgreichen Abnahme die erfolgte Inbetriebnahme mit dem schriftlichen Abnahmeprotokoll von TÜV/DEKRA.

§ 6 Mängeluntersuchung – Mängelhaftung

6.1 Wir sind verpflichtet, die Ware innerhalb angemessener Frist auf etwaige Qualitäts- und Quantitätsabweichungen zu prüfen; die Rüge ist rechtzeitig, sofern sie innerhalb einer Frist von 14

Arbeitstagen, gerechnet ab Wareneingang oder bei versteckten Mängeln ab Entdeckung, beim Lieferanten eingeht.

6.2 Die gesetzlichen Mängelansprüche stehen uns ungekürzt zu; in jedem Fall sind wir berechtigt, vom Lieferanten nach unserer Wahl Mangelbeseitigung oder Lieferung einer neuen Sache zu verlangen. Das Recht auf Schadensersatz, insbesondere das auf Schadensersatz statt der Leistung bleibt ausdrücklich vorbehalten.

6.3 Wir sind berechtigt, auf Kosten des Lieferanten die Mängelbeseitigung selbst vorzunehmen, wenn der Lieferant in Verzug ist.

6.4 Die Verjährungsfrist beträgt 36 Monate, gerechnet ab Gefahrenübergang, soweit nicht die zwingenden Bestimmungen der §§ 478, 479 BGB eingreifen.

6.5 Die Mängelhaftung für Bauleistungen richtet sich nach der VOB in der jeweils geltenden Fassung.

§ 7 Produkthaftung – Freistellung – Haftpflichtversicherungsschutz

7.1 Soweit der Lieferant für einen Produktschaden verantwortlich ist, ist er verpflichtet, uns insoweit von Schadensersatzansprüchen Dritter auf erstes Anfordern freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.

7.2 Im Rahmen seiner Haftung für Schadensfälle im Sinn von Abs. (1) ist der Lieferant auch verpflichtet, etwaige Aufwendungen gemäß §§ 683, 670 BGB oder gemäß §§ 830, 840, 426 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer von uns durchgeführten Rückrufaktion ergeben. Über Inhalt und Umfang der durchzuführenden Rückrufmaßnahmen werden wir den Lieferanten – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Unberührt bleiben sonstige gesetzliche Ansprüche.

7.3 Der Lieferant verpflichtet sich, eine Produkthaftpflicht-Versicherung mit einer Deckungssumme von € 10 Mio. pro Personenschaden/Sachschaden – pauschal – zu unterhalten; stehen uns weitergehende Schadensersatzansprüche zu, so bleiben diese unberührt. Der Lieferant verpflichtet sich im Falle der von ihm zu leistenden Montagearbeiten eine Haftpflichtversicherung für Personenschäden/Sachschäden zu unterhalten, mit der vorgenannten Deckungssumme.

7.4. Besteht Grund zu der Annahme, dass eine Lieferung und/oder eine Leistung geltenden Sicherheitsanforderungen nicht entspricht, oder dass auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung der Lieferung und/oder der Leistung eine erhebliche Gefahr ausgeht, können wir vom Lieferanten einen Nachweis über die Beachtung der geräte- und produktsicherheitsrechtlichen Bestimmungen verlangen. Erbringt der Lieferant diesen Nachweis nicht in angemessener Frist, sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

§ 8 Schutzrechte

8.1 Der Lieferant gewährleistet, dass im Zusammenhang mit seiner Lieferung keine Rechte Dritter innerhalb der Bundesrepublik Deutschland verletzt werden.

8.2 Werden wir von einem Dritten dieser halb in Anspruch genommen, so ist der Lieferant verpflichtet, uns auf erstes schriftliches Anfordern von diesen Ansprüchen freizustellen; wir sind nicht berechtigt, mit dem Dritten – ohne Zustimmung des Lieferanten – irgendwelche Vereinbarungen zu treffen, insbesondere einen Vergleich abzuschließen.

8.3 Die Freistellungspflicht des Lieferanten bezieht sich auf alle Aufwendungen, die uns aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten notwendigerweise erwachsen.

8.4 Die Verjährungsfrist beträgt 36 Monate, gerechnet ab Gefahrenübergang.

§ 9 Eigentumsvorbehalt – Beistellung – Werkzeuge – Geheimhaltung

9.1 Sofern wir Teile beim Lieferanten beistellen, behalten wir uns hieran das Eigentum vor. Verarbeitung oder Umbildung durch den Lieferanten werden für uns vorgenommen. Wird unsere Vorbehaltsware mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes unserer Sache (Einkaufspreis zuzüglich MwSt.) zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung.

9.2 Wird die von uns beigestellte Sache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsache (Einkaufspreis zuzüglich MwSt.) zu den anderen vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung. Erfolgt die Vermischung in der Weise, dass die Sache des Lieferanten als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Lieferant uns anteilmäßig Miteigentum überträgt; der Lieferant verwahrt das Alleineigentum oder das Miteigentum für uns.

9.3 An Werkzeugen behalten wir uns das Eigentum vor; der Lieferant ist weiter verpflichtet, die Werkzeuge ausschließlich für die Herstellung der von uns bestellten Waren einzusetzen. Der Lieferant ist verpflichtet, die uns gehörenden Werkzeuge zum Neuwert auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden zu versichern. Gleichzeitig tritt der Lieferant uns schon jetzt alle Entschädigungsansprüche aus dieser Versicherung ab; wir nehmen die Abtretung hiermit an. Der Lieferant ist verpflichtet, an unseren Werkzeugen etwa erforderliche Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie alle Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten auf eigene Kosten rechtzeitig durchzuführen. Etwaige Störfälle hat er uns sofort anzuzeigen; unterlässt er dies schuldhaft, so bleiben Schadensersatzansprüche unberührt.

9.4 Soweit die uns gemäß Abs. (1) und/oder Abs. (2) zustehenden Sicherungsrechte den Einkaufspreis aller unserer noch nicht bezahlten Vorbehaltswaren um mehr als 10% übersteigt, sind wir auf Verlangen der Lieferanten zur Freigabe der Sicherungsrechte nach unserer Wahl verpflichtet.

9.5 Der Lieferant ist verpflichtet, alle erhaltenen Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen und Informationen strikt geheim zu halten. Dritten dürfen sie nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung offengelegt werden. Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt auch nach Abwicklung dieses Vertrages; sie erlischt, wenn und soweit das in den überlassenen Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen enthaltene Fertigungswissen allgemein bekannt geworden ist.

§ 10 Datenschutz

10.1 Personenbezogene Daten sind vom Lieferanten unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften zu verarbeiten.

10.2 Personenbezogene Daten des Lieferanten werden von uns unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gespeichert und verarbeitet.

§ 11 Schlussbestimmungen

11.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts und Rechtsnormen, die auf eine andere Rechtsordnung verweisen, finden keine Anwendung. Sofern von diesen Einkaufs-AGB Abschriften in anderen Sprachen als deutsch gefertigt worden sein sollten, ist einzig die deutsche Fassung für VePa und den Lieferanten verbindlich.

11.2 Nebenabreden, Änderungen oder Ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, ebenso die Aufhebung des Schriftformerfordernisses. Die Schriftform im Sinne dieser AEBs wird auch durch E-Mail und Fax gewahrt.

11.3 Erfüllungsort ist München. Gerichtsstand für Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem zwischen VePa und dem Lieferanten bestehenden Vertragsverhältnis ist München, sofern der Vertragspartner Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Wir sind jedoch berechtigt, den Lieferanten auch an seinem Wohnsitzgericht zu verklagen.

11.4 Wir sind von der Pflicht zum Steuerabzug nach § 48 b Abs. 1 EStG nur befreit, wenn der Lieferant uns eine gültige, auf seinen Namen lautende Freistellungsbescheinigung des für ihn zuständigen Finanzamtes vorlegt. Die Vorlage der Freistellungsbescheinigung in Kopie reicht aus, soweit die Freistellungsbescheinigung nicht auftragsbezogen erteilt worden ist.

General Terms and Conditions of Purchase -GTC- as of 04/2024

of

VePa - Vertical Parking GmbH

Registered Office: Schleißheimer Str. 98, 80797 Munich | Managing Directors: Simon Schubnell, David Schön |
Commercial Register: Munich District Court, HRB 266193

§ 1 General Provisions– Scope of Application

1.1 Our purchasing conditions apply exclusively; we do not recognize conditions of the supplier that are contrary to or deviate from our purchasing conditions unless we have expressly agreed in writing to their validity. Our purchasing conditions also apply if we accept the supplier's delivery unconditionally or make payment knowing of conditions that are contrary to or differ from our purchasing conditions.

1.2 All agreements made between us and the supplier for the execution of this contract are to be documented in writing in this contract. Transmission via fax satisfies the written form requirement.

1.3 Our purchasing conditions apply only to entrepreneurs as defined in § 310 Section 1 BGB (German Civil Code).

1.4 Our purchasing conditions also apply to all future deliveries and services to us until new purchasing conditions take effect.

§ 2 Offer – Conclusion of Contract

2.1 The supplier is obligated to promptly accept our order, i.e., without culpable delay, by returning a duplicate of the order marked with the company stamp, signature, and date as an order confirmation.

2.2 We reserve the ownership and copyright rights to illustrations, drawings, calculations, and other documents; they must not be made accessible to third parties without our express written consent. They are to be used exclusively for production based on our order; after the order has been processed, they must be returned to us without request. They must be kept confidential from third parties, in which case the provisions of § 9 Paragraph (5) additionally apply.

2.3 Sampling, cost estimates, and offers from the supplier are free of charge for us unless expressly agreed otherwise. Cost estimates are binding.

§ 3 Prices – Payment Terms

3.1 Agreed prices are exclusive of legally mandated VAT.

3.2 The price specified in the order is binding as a fixed price. Unless special written agreements are made, prices include delivery to the specified address (DDP - Delivered Duty Paid, INCOTERMS 2020), including packaging, and other freight, customs, and demurrage costs. If assembly and commissioning services are contractually agreed upon, these services are also subject to a fixed price agreement.

3.3 We can only process invoices if they conform to the requirements in our order – specifically, they must include the order number shown there, the date of the order, the delivery note number, VePa – identification number, the country of origin, and if applicable, the customs tariff number; the supplier is responsible for any consequences arising from failure to adhere to these requirements, unless they can prove that they are not at fault.

3.4 Unless otherwise agreed in writing, we pay the purchase price within 14 days from delivery and receipt of the invoice with a 3% discount, within 30 days with a 2% discount, or net within 60 days after receipt of the invoice. If the supplier owes a service involving assembly and commissioning, then payments are tied to a payment schedule. This payment schedule must be agreed upon and set in writing.

3.5 We are entitled to rights of set-off and retention to the extent provided by law.

3.6 The assignment of the supplier's claims requires the written consent of the buyer. Clause 9 of this condition and § 354a HGB (German Commercial Code) remain unaffected. The supplier is only entitled to offset counterclaims if they are recognized by us or have been legally established.

§ 4 Delivery Time

4.1 The delivery dates and deadlines specified in the order are binding.

4.2 The supplier is obligated to immediately notify us in writing if any circumstances arise or become apparent that indicate the agreed delivery time cannot be met.

4.3 In the case of delivery delays, we are entitled to claim fixed compensation for the delay amounting to 1% of the delivery value per completed week, but not more than 5% of the total order value. We reserve the right to further legal claims (withdrawal and compensation instead of performance). If we claim damages, the supplier has the right to prove that no damage or significantly less damage occurred as a result of the delay.

4.4 Premature deliveries or services (also in parts) may only be made with our prior written consent.

4.5. If goods are ordered and the supplier orders the transportation, the transportation insurance must be taken out by the supplier.

§ 5 Transfer of Risk – Documents – Quantities

5.1 Unless otherwise agreed in writing, delivery must occur delivered duty paid (DDP according to INCOTERMS 2020) to the delivery location specified in the order.

5.2 The supplier is required to specify our order and identification number accurately on all shipping documents and delivery notes; if they fail to do so, any processing delays resulting from this are not our responsibility. We reserve the right to refuse acceptance and charge the supplier for all resulting costs if this requirement is not met.

5.3 We will only accept the quantities or numbers of items we have ordered. Overdeliveries and underdeliveries are only permissible following an agreement with us. We reserve the right to return any excess goods delivered at the supplier's expense and risk.

5.4 For piece counts, weights, and measures, unless drawing weights are used, the values determined by us during incoming goods inspection are decisive. It is the supplier's responsibility to prove otherwise.

5.5 For services that include assembly and commissioning, the transfer of risk does not occur until commissioning has been completed and the goods have been formally accepted. Successful acceptance includes a jointly determined acceptance inspection. Furthermore, successful acceptance involves commissioning with a written acceptance report from TÜV/DEKRA.

§ 6 Defect Inspection and Liability for defects

6.1 We are obligated to inspect the goods within a reasonable period for any quality and quantity deviations; the complaint is timely if it is submitted to the supplier within a period of 5 working days from the receipt of the goods or, in the case of hidden defects, from the discovery of such defects.

6.2 We are entitled to the full extent of statutory claims for defects; we have the right to demand from the supplier, at our discretion, the rectification of defects or the delivery of a new item. We explicitly reserve the right to claim damages, especially compensation instead of performance.

6.3 We are entitled to remedy the defects ourselves at the supplier's expense if the supplier is in delay.

6.4 The limitation period is 36 months, starting from the transfer of risk, unless mandatory provisions of §§ 478, 479 BGB (German Civil Code) apply.

6.5 Liability for defects in construction services is governed by the VOB (German Construction Contract Procedures) in its respective current version.

§ 7 Product Liability – Indemnification – Liability Insurance Coverage

7.1 To the extent that the supplier is responsible for product damage, they are obligated to indemnify us from third-party claims for damages at first request, to the extent that the cause is within their domain of control and organization and they are liable to third parties.

7.2 As part of their liability for cases of damage as defined in paragraph (1), the supplier is also obligated to reimburse any expenses according to §§ 683, 670 BGB or §§ 830, 840, 426 BGB that arise from or in connection with a recall action conducted by us. We will inform the supplier about the content and scope of the recall measures to be carried out – as far as possible and reasonable – and give them the opportunity to respond. Other statutory claims remain unaffected.

7.3 The supplier commits to maintaining a product liability insurance with a coverage amount of €10 million per personal injury/property damage – lump sum. If we are entitled to further claims for damages, these remain unaffected. In the event of assembly work performed by the supplier, they are obligated to maintain liability insurance for personal injury/property damage with the aforementioned coverage amount.

7.4 If there is reason to assume that a delivery and/or a service does not comply with applicable safety requirements, or that a considerable risk arises even if the delivery and/or the service is used as intended, we may demand proof from the supplier that the provisions of equipment and product safety law have been observed. If the supplier fails to provide such proof within a reasonable period of time, we shall be entitled to withdraw from the contract

§ 8 Intellectual Property Rights

8.1 The supplier guarantees that no third-party rights within the Federal Republic of Germany are violated in connection with their delivery.

8.2 If we are claimed by a third party in this regard, the supplier is obligated to indemnify us from these claims upon first written request; we are not authorized to make any agreements with the third party – especially including settling disputes – without the supplier's consent.

8.3 The supplier's obligation to indemnify covers all expenses necessarily incurred by us from or in connection with the third party's claim.

8.4 The limitation period is 36 months, starting from the transfer of risk.

§ 9 Reservation of Ownership – Provision – Tools – Confidentiality

9.1 If we provide parts to the supplier, we retain ownership of them. Any processing or transformation by the supplier is done on our behalf. If our reserved goods are processed with other items not owned by us, we acquire co-ownership of the new item in proportion to the value of our item (purchase price plus VAT) to the other processed items at the time of processing.

9.2 If the item provided by us is inseparably mixed with other items not owned by us, we acquire co-ownership of the new item in proportion to the value of the reserved item (purchase price plus VAT) to the other mixed items at the time of mixing. If the mixing occurs in such a way that the supplier's item is to be regarded as the main item, it is agreed that the supplier transfers proportional co-ownership to us; the supplier holds the sole ownership or co-ownership for us.

9.3 We retain ownership of the tools; the supplier is also obligated to use the tools exclusively for the production of the goods we have ordered. The supplier is obligated to insure the tools owned by us at replacement value at their own expense against fire, water, and theft damage. Simultaneously, the supplier hereby assigns all compensation claims from this insurance to us; we hereby accept the assignment. The supplier is obligated to carry out any necessary maintenance and inspection work, and all maintenance and

repair work on our tools at their own expense in a timely manner. The supplier must immediately notify us of any faults; if they fail to do so culpably, claims for damages remain unaffected.

9.4 Insofar as the security rights entitled to us according to paragraph (1) and/or (2) exceed the purchase price of all our unpaid reserved goods by more than 10%, we are obligated to release the security rights at the supplier's request according to our choice.

9.5 The supplier is obligated to keep all received drawings, calculations, and other documents and information strictly confidential. They may only be disclosed to third parties with our expressed consent. The confidentiality obligation also applies after the completion of this contract; it expires if and to the extent that the manufacturing knowledge contained in the provided drawings, calculations, and other documents has become generally known.

§ 10 Data Protection

10.1 Personal data must be processed by the supplier in compliance with legal regulations.

10.2 Personal data of the supplier will be stored and processed by us in accordance with legal regulations.

§ 11 Final Provisions – Applicable Law

11.1 The law of the Federal Republic of Germany shall apply. The provisions of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods and conflict of laws rules that refer to another legal system are not applicable. If copies of these Purchasing Terms and Conditions have been made in other languages, only the German version shall be binding for VePa and the suppliers.

11.2 The place of performance is Munich. The court of jurisdiction for disputes arising from or in connection with the contractual relationship between VePa and the supplier is Munich, insofar as the contractual partner

is a merchant, a legal entity under public law, or a special fund under public law. However, we are entitled to sue the supplier at their place of residence.

11.3 Side agreements, amendments, or supplements require written form to be effective, as does the revocation of this written form requirement. The written form within the meaning of these Purchasing Terms and Conditions is also maintained by email and fax.

11.4 We are only entitled to exemption from the obligation to deduct tax in accordance with Section 48 b (1) EStG if the supplier submits to us a valid certificate of exemption in his name from the tax office responsible for him. The presentation of a copy of the exemption certificate shall be sufficient if the exemption certificate has not been issued for a specific order